

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 20.01.2020

Drucksache Nr. **2020/013**  
Federführung Kämmerei und kfm. Leitung  
Werke  
Sachbearbeiter Sonja Bader  
Stand 20.01.2020  
Aktenzeichen 700.0  
Mitwirkung Eigenbetrieb Städtisches  
Abwasserwerk

### **Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk: Wirtschaftsplan 2020 - Beratung und Beschlussfassung**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs „Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu“ mit zugehöriger mittelfristiger Finanzplanung, Investitionsprogramm und Stellenübersicht wird gemäß der Anlage beschlossen.

#### **Sachdarstellung**

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht im Erfolgsplan Erträge und Aufwendungen in Höhe von 5,0 Mio. € vor. Für das Jahr 2020 wurde eine neue Gebührenkalkulation erstellt. Das Kalkulationsergebnis wurde im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Die Gebühreneinnahmen auf der Ertragsseite sind mit den aus dem Jahr 2019 unveränderten Gebührensätzen (Schmutzwassergebühr 1,81 €/m<sup>3</sup>, Niederschlagswassergebühr 0,39 €/m<sup>2</sup>) angesetzt. Die Gebühren für die dezentrale Entsorgung sinken ab 01.01.2020 um 0,60 €/m<sup>3</sup> bei Kleinkläranlagen und um 0,06 €/m<sup>3</sup> bei geschlossenen Gruben. Die zugrunde gelegten Mengen und Flächen entsprechen ungefähr denen des Vorjahres. Rund 1.300 Einwohner sind Stand Ende 2018 nicht an das Kanalnetz angeschlossen. Dies entspricht ca. 200 Haushalten. Bei ca. der Hälfte dieser Einwohner ist ein Kanalanschluss nicht möglich, da die Gehöfte zu abgelegen liegen. Die für das Jahr 2020 geplanten Erträge wie Gebühreneinnahmen, Kostenerstattungen, Auflösungen bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Auf der Aufwandsseite liegt der Planansatz für 2020 um rund 0,3 Mio. € unter dem Vorjahresplanwert, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Abschreibungen in Höhe von 0,29 Mio. € vor allem im Bereich der Kläranlage sowie niedrigere Verwaltungskosten an die Stadt Wangen in Höhe von 0,15 Mio. €. Diesen Reduzierungen stehen eine Erhöhung der Personalkosten um 0,07 Mio. € durch Tarifierhöhungen sowie die neue Stelle des Hilfsarbeiters für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten auf der Kläranlage und ein um 0,09 Mio. € erhöhter Planansatz für den Strombezug durch einen deutlich gestiegenen Strompreis gegenüber. Die Erhöhung in Höhe von 0,05 Mio. € im Bereich „Unterhalt Außenstationen“ wird durch eine entsprechende Reduzierung im Bereich „Unterhalt Kanäle“ ausgeglichen. Der Erfolgsplan schließt in der Planung für das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Es ist damit keine Auflösung der Gebührenrückstellung vorgesehen.

Der Vermögensplan 2020 umfasst ein Volumen von rund 3,8 Mio. €. Es sind Investitionen von insgesamt 2,28 Mio. € eingeplant, wovon 2,26 Mio. € auf den Kanalbereich und 0,02 Mio. € auf den Klärbereich entfallen. Im Kanalbereich sind im Vermögensplan 2020 neben den jährlichen Ansätzen für nachträgliche Erschließungen und Kanalaufdimensionierungen ein höherer Ansatz für die Erschließung des Baugebiets „Wittwais“ (1,4 Mio. €) und „Am Durrenberger Wald“ (0,45 Mio. €) veranschlagt. Weitere 0,1 Mio. € sind für die Planung der Erschließung weiterer Baugebiete sowie 0,13 Mio. € für die Erschließung der neuen Fläche für den Reitverein vorgesehen. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2,2 Mio. € erforderlich. Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 2,5 Mio. € eingeplant.

Das Wirtschaftsjahr 2018 hat mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 80.810 € abgeschlossen. Dieses Ergebnis wurde in die Gebührenaussgleichsrückstellung eingebucht und steht in den Folgejahren zum Ausgleich von Verlusten zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2018 war ein Jahresverlust von 389.700 € eingeplant worden. Das Ergebnis fällt gegenüber der Planung damit um rund 470.500 € besser aus, hauptsächlich bedingt durch geringere Verwaltungskosten an die Stadt Wangen in Höhe von 0,2 Mio. € und niedrigere Unterhaltungskosten im Kanalbereich in Höhe von 0,14 Mio. €. Der Jahresabschluss 2018 wird dem Gemeinderat gesondert zur Feststellung vorgelegt.

Mit Stand Oktober 2019 wird das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Verlust von ca. 280.000 € abschließen, der durch eine ertragsmäßige Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung auszugleichen ist. In der Planung 2019 wurde eine Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 275.800 € eingeplant. Das Ergebnis entspricht damit ziemlich genau dem Planansatz.

Der Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 und das Zahlenwerk enthalten weitere Ausführungen im Detail zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen des Erfolgsplans sowie zum Finanzierungsbedarf und den Finanzierungsmitteln des Vermögensplans.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich die aus dem Wirtschaftsplan ersichtlichen finanziellen Auswirkungen.

### **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Städtisches Abwasserwerk mit allen Anlagen